

Reflexionen über eine Schulung zur Sensibilisierung

Die Rolle der Ausbilder:innen und Moderator:innen in Zeiten des Aufstiegs der extremen Rechten

Grundlegende Feststellungen

- Eine Entpolitisierung vieler Institutionen und ein Aufstieg der extremen Rechten haben dazu geführt, dass viele Institutionen der Sozialarbeit und der politischen Bildung sich nicht mehr positionieren oder aber Schwierigkeiten mit ihrer Positionierung haben.
- Der rechtsextreme Diskurs infiltriert die Kreise der Sozialarbeit und der politischen Bildung: in der Wortwahl, in den Interventionen, in den Vorstellungen, in der Art und Weise des Handelns.
- In eine Betreiberlogik oder in Dispositive eintreten.
- Viele Verantwortliche befinden sich in kurzfristigen Nutzen-Überlegungen, in Buchführungslogik oder in Silo-Gedanken.
- Viele Personen, die sich in der Sozialarbeit engagieren, fühlen einen Sinnverlust ihrer Arbeit.

Ziele

- Sich unserer Rolle bewusst werden, um die Demokratie am Leben zu erhalten.
- Unsere soziale Rolle wieder wahrnehmen.
- Räume für die Debatte über Themen anbieten, die heute oft keinen Platz mehr finden.
- Unser Handeln repolitisieren und uns wieder mit den Grundwerten verbinden, um aus den Aufforderungen zur Standardisierung und Normierung herauszukommen.

Beispielablauf einer zweitägigen Fortbildung

Hinweise

- Die Dauer ist ein Richtwert und kann an das Tempo der Gruppe angepasst werden.
- Planen Sie Pausen ein, um die Aufmerksamkeit aufrechtzuerhalten und den informellen Austausch zu fördern.
- Passen Sie die Aktivitäten an das Feedback und die Bedürfnisse der Teilnehmenden an.

Tag 1: Einführung und Schlüsselkonzepte (7h)

Vormittag :

Block 1: Unsere Vorstellungen (2h)

- Einführung und Eisbrecher (30 min) : Vorstellung der Teilnehmenden und ihrer Erwartungen
- Diskussion über die Vorstellungen (1,5 Stunden): Erkundung der individuellen Vorstellungen über Sozialarbeit und Volksbildung

Block 2: Worum geht es? (2,5 Stunden).

- Worüber spreche ich? Meine Rolle und meine Werte (1h): Diskussion über die historische Verankerung und die Werte der Sozialarbeit und der Volksbildung.
- Die oder das Politische (1,5 Std.) : Analyse der politischen Vorstellungen und der Rolle der Sozialarbeiter in der Demokratie.

Nachmittag:

Block 3: Was die Situation mit mir und mit uns macht (2,5 Std.)

- Rechtsextremismus: Was ist das? (1:30): Untersuchung der Ursprünge, Werte und Auswirkungen des Rechtsextremismus auf die Demokratie und die Sozialarbeit.
- Reflexion über das persönliche Engagement (1h): Diskussion über mögliche Maßnahmen im beruflichen Umfeld zur Verringerung von Ungleichheiten und zur Förderung der Demokratie.

Tag 2: Vertiefung und praktische Anwendung (7h)

Vormittag:

Block 4: Was tun? (3h)

- Praktische Workshops (2h): Durchführung von Workshops zur Identifizierung konkreter Aktionen, die im beruflichen Umfeld durchgeführt werden können.
- Zusammenfassung und Transfer (1h): Rückblick auf das Gelernte und Planung der nächsten Schritte.

Nachmittag:

Block 5: Vertiefung und Austausch (3h).

- Fallstudien und Erfahrungsaustausch (2h): Analyse konkreter Situationen und Austausch bewährter Praktiken unter den Teilnehmern.
- Bewertung und Ausblick (1h): Bewertung des Trainings und Diskussion über die Aussichten für ein zukünftiges Engagement.

Übersetzt mit Hilfe von DeepL.com (kostenlose Version)